

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für **Papier- und Schreibwaaren-Handel und -Fabrikation**

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,

sowie für alle verwandten und Hilsgeschäfte:

Pappwaaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.

Herausgegeben

von **CARL HOFMANN,**

Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes, Civil-Ingenieur, früher technischer Leiter von Papierfabriken.
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen
10 Pfennig der Millimeter Höhe
50 mm breit (1/4-Seite).

Ermäßigungen bei Wiederholung
6mal in 1 Jahr 10 Proc. weniger
12 " " " 25 " "
26 " " " 35 " "
52 " " " 50 " "

Für Anzeigen unter Zeichen
wird dem Besteller 1 M. mehr
berechnet. Dafür erfolgt An-
nahme u. freie Zusendung der
frei an uns eingehenden Zei-
chen-Briefe.

Stellengesuche zu halben Preis.
Vorauszahlung a. d. Verleger.

Erscheint
Jeden Sonntag u. Donnerstag.
Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 2 M. 50 Pf.
(im Ausland mit Post-Zuschlag).
No. 4884 der Deutschen Reichs-
Post-Zeitungs-Preisliste.
Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — In- und
Ausland:
vierteljährlich 4 M.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Organ des Deutschen Papiervereins (Schutzverein für den Papier- und Schreibwaaren-Handel) und seiner 7 Zweigvereine.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Organ für die Bekanntmachungen des Vereins Deutscher Holzstofffabrikanten.

XVI. Jahrg.

Berlin, Donnerstag, den 8. Januar 1891.

No. 3.

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, den Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen nehmen Bestellungen zum Preise von **2 M. 50 Pf.** für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Portos wegen, für In- und Ausland gleichmässig **4 M.** für das Vierteljahr berechnen. Wer nicht mehr unter Streifband beziehen will, beliebe uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzutheilen, damit wir den Versandt einstellen können.

Jeder Bezieher erhält in jedem Vierteljahr als **kostenfreie Zugabe** eine Lieferung der neuen Pracht-Ausgabe von **Hofmann's praktischem Handbuch der Papierfabrikation.**

Seit Anfang 1886 sind 20 Lieferungen mit 776 Quartseiten und 646 Holzschnitten erschienen. **Die 20. Lieferung wurde mit Nr. 102 v. Jhrgs. versandt.**

Neu zugetretene Bezieher können gegen Einsendung der Postquittung bis auf weiteres die früher erschienenen Hefte zu je 1 M. erhalten.

Inhalt.

	Seite.
Rohdachpappen. Folgen der McKinley-Bill	53
Frankreichs Zölle. Papier und Photographie. Aluminin	54
Einfuhr nach Amerika. Prüfung von Farbstoffen für Papierfabrikation	54
Mitscherlich-Kocher.	56
Numerirmaschinen und Numerirmethoden	58
Abtrennen gewaschener Formen	59
Deutsche Erfindungen.	60
Neujahrswünsche.	64
Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.	68
Rechnungsergebnisse der Berufsgenossenschaften. Schwimmende Postämter	70
Amerikanische Erfindung	72
Briefkasten	74

Eine Beilage von Karl Krause, Maschinenfabrik, Leipzig.

Amtliche Bekanntmachungen der Berufsgenossenschaften.

Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die Vorschriften des § 9 des Genossenschafts-Statuts laden wir die Herren Delegirten, wie die sämtlichen Mitglieder unserer Genossenschaft zu der am **Mittwoch, 21. Januar 1891, vormittags 10 1/2 Uhr, in Berlin, Hotel Kaiserhof, Eingang von der Mauerstrasse** stattfindenden Genossenschaftsversammlung ergebenst ein.

Auf der Tagesordnung der Versammlung stehen die nachfolgenden Gegenstände:

1. Verlesung des Protokolls der vorjährigen Delegirtenversammlung;
2. Erlass von Unfallverhütungs-Vorschriften;
3. Abänderung des Gefahrentarifs;
4. Zugehörigkeit der Lumpensortiranstalten;
5. Laufende Verwaltungsangelegenheiten.

Stimmrecht in der Genossenschafts-Versammlung haben nur die Delegirten der einzelnen Sektionen, doch steht das Recht der Theilnahme mit beratender Stimme jedem Mitgliede der Genossenschaft zu.

Zur Legitimation der Herren Delegirten ist eine Vollmacht des Sektionsvorstandes erforderlich, welche die dem betreffenden Delegirten übertragene Stimmzahl enthalten muss. Zur Legitimation der nicht stimmberechtigten Mitglieder dient der Mitgliedschein.

Lachendorf b. Celle, 20. Dezember 1890.

Der Genossenschafts-Vorstand. **Carl Drewsen, Vorsitzender.**

Roh-Dachpappen.

Bei der letzten Versammlung der Rohdachpappenfabrikanten am Schluss des Jahres 1890 zu Berlin wurde trotz der allgemein bekannten Vertheuerung der Erzeugung eine Preisherabsetzung von **2 M.** für je 100 kg beschlossen. Dieselbe wurde lediglich durch den vermehrten Wettbewerb mehrerer neu entstandener Rohdachpappenfabriken herbeigeführt.

Folgen der McKinley-Bill.

Die Folgen der McKinley-Bill entsprechen in vielen Fällen keineswegs den Erwartungen der amerikanischen Schutzzöllner, und selbst diejenigen, welche eifrig für Erhöhung einzelner Zollsätze gewirkt haben, fangen an, vor den ungeahnten Wirkungen derselben zu erschrecken.

C. W. Thompson, Vertreter der Diamond Mills Paper Co. in New York, hatte s. Z. durch vielfache Bemühungen erreicht, dass der Eingangszoll für Seidenpapier von 25 pCt. vom Werth auf 8 Cents fürs Pfund und 15 pCt. vom Werth erhöht wurde. Er war, wie »The Paper Mill« erzählt, während der Berathung des Gesetzes wohl zehnmal in Washington, um auf Abgeordnete und Senatoren im Sinne möglichst kräftiger Zollerhöhung zu wirken, und erreichte, dass die im Senat gestrichene Zollerhöhung auf Seiden- und Kopir-Papier wieder hergestellt wurde.

Jetzt bedauert er, wie das genannte Blatt meldet, sein Vorgehen und äusserte sich u. a. wie folgt:

Ein Ries 6pfündiges Kopirpapier kostet »drüben« (d. h. in Europa) 60 Cents und zahlte vor Erlass der McKinley-Bill 15 Cents Zoll. Jetzt lastet darauf ein Gewichtszoll von 48 Cents und ein Werthzoll von 9 Cents, im ganzen also 57 Cents. Diese Zollerhöhung bedeutet einen Sprung von 15 auf 95 pCt. vom Werth.

Der neue Zollsatz hatte in der That die gewünschte Wirkung. Fremdes Kopirpapier wurde fast garnicht mehr eingeführt, und der Preis des einheimischen stieg von 85 auf 90 und 100 Cents. Etwas besseres Papier, von welchem das Ries bisher für 1 Dollar verkauft wurde, stieg auf 1 Dollar 20 Cents. Da aber bei diesem Preis das ausländische Papier schon wieder konkurrenzfähig wurde, setzte man den Preis auf 1 Dollar 15 Cents herab.

Diese Preise hielten sich einige Wochen und brachten Fabrikanten und Händlern hohen Gewinn. Die günstige Lage dieses Zweiges der Papierfabrikation erregte bei andern Papierfabrikanten Aufmerksamkeit und Neid. Einer nach dem andern richtete sich auf Seidenpapier ein, und in einigen Monaten werden die Vereinigten Staaten 12 bis 15 Seidenpapierfabriken mehr zählen als vor Erlass der McKinley-Bill. Die unvermeidliche Folge ist, dass ein Fabrikant seine Waare immer billiger anbietet als